

2012 0130

**(62Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK KASTELL HEIDENSTOCK/TAUNUS-
KAMM - BF. NEUANSPACH**

(62Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Punkt

Besonderheit: nur Abstieg

Aufnahmedatum: 7. 89

Letzte Inspektion: 2009-11

Länge: km 5.9; 5.91: km 5.8; 5. 92: km 5.68; 7. 93: km 5.68; 7. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 10. 98: km 5.85; 11. 00: km 5.65; 3. 04: km 5.67; 10. 2004: km 5.67; 2007-03: km 5.68; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-11: ohne Messung der Entfernung, da der Fahrradacho kaputt war.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 5.7 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 5.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 5.7 (Ende)

B.2 Topographische Karte SCHMITTEN des Hessischen Landesvermessungsamtes, 1999, von km 0 bis km 5.7 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG

(62Z).01 KASTELL HEIDENSTOCK/TAUNUSKAMM - (54)RAHMEN

Der Wanderweg PUNKT ZURÜCK(62Z) beginnt etwas östlich vom **Kastell Heidenstock** auf dem Taunuskamm an der Stelle, an welcher der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE von Süden den Kamm erreicht und in den (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG. Bis Ende 2011 haben wir hier auch unseren ehemaligen Wanderweg (04)LIMESWEG markiert.

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir zwischen Glashütten(B8) und Ziegenberg(B275) 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ gelassen hat; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

Quer verläuft auch der Limeswall, rechts auf der Kreuzung hängt ein Schild, das in unseren Weg zeigt:

Wanderweg zum Hessenpark, folgen Sie dem SCHWARZEN PUNKT 2.1 km, anschließend dem LIEGENDEN U, Hessenpark. Bahnhof 3.5 km.

Links oben weist ein Emailleschild

SCHWARZER PUNKT Talmühle und Anspach.

Wir starten hier bei km 0.00 mit dem Wanderweg SCHWARZER PUNKT ZURÜCK(62Z). Von dieser Kreuzung geht der Limeswall nach rechts, von hinten kommt der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE. Wir gehen in Verlängerung des Wanderwegs (10)RAHMEN MIT SPITZE mit dem **Metzgerpfad** abwärts ab km 0.00, mit der Ameise, bei km 0.01 geht ein Weg halbrechts in den Wald, wir gehen dann mit Rechtsbogen leicht bergauf bis km 0.05 über die **Höhe**, dann mit Linksbogen leicht bergab mit einer Bundespost-Leitung, bis zum Querweg, auf dem die Tanne läuft und die Ameise links abbiegt,

bei km 0.10 leicht **halblinks** über den Forstwirtschaftsweg und von hier an deutlicher abwärts mit unserem **Metzgerpfad** und einer Leitung der Bundespost. Ab km 0.17 nach einem nicht befestigten Querweg wird der Abstieg steiler, und bei km 0.18 geht ein verfallener Pfad halblinks ab. Der **Obere Hangweg** quert mit dem Wanderweg (54)RAHMEN und der Tanne bei km 0.26. Ein Schild zeigt

zurück Oberursel,
rechts Saalburg 3 km,
geradeaus mit PUNKT und Rucksack, der von links kommt Anspach 4 km.

(62Z).02 (54)RAHMEN - (12)LIEGENDES U

Wir gehen von hier von km 0.26 an noch etwas steiler abwärts,

halbrechts vorn sehen wir in die Wehrheimer Senke.

Bei km 0.61 quert ein Forstwirtschaftsweg, der Rucksack (2012: Schinderhannesweg) biegt rechts ab, wir gehen mit dem **Metzgerpfad** geradeaus weiter. Das Schild

Wanderweg zum Hessenpark 3.3 km, folgen Sie dem SCHWARZEN PUNKT 1.9 km, anschließend dem LIEGENDEN U

ist abgerissen. Der Pfad wird schmaler und steiler, wir gehen erst rechts, dann links auf der Böschung, weil der Hohlweg immer wieder verlegt ist, bei km 0.82 über einen Querspfad, danach durch eine kleine Lichtung, dann wird der Abstieg schwächer, der Weg besser. Bei km 1.02 quert ein breiter Weg, bei km 1.21 ist das Ende des Nadelwalds, Laubwald beginnt. Durch einen kleinen Linksbogen mit Weg von rechts hinten gleicher Größenordnung gehen wir bei km 1.25, rechts ist dann eine Waldwiese etwa 50 m entfernt. Ab km 1.43 sehen wir einen Weg rechts 5 m entfernt parallel laufen, der bei km 1.47 nach links quert. Rechts ist hier ein Unterstand. Wir gehen weiter sanft abwärts, vorbei an einer Waldschneise nach links bei km 1.55; bei km 1.56 führt ein Pfad geradeaus,

wir gehen **halbrechts**, vorbei bei km 1.77 an Pfaden von halbrechts hinten und nach halbrechts vorn. Bei km 1.78 quert ein Weg, nach rechts zeigt ein Schild

Wanderweg zum Hessenpark mit dem LIEGENDEN U 1.4 km,

welches hier quert.

(62Z).03 (12)LIEGENDES U - (61)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 1.78 **geradeaus** weiter, links im Wald sind Hügel, ein Pfad führt nach links bei km 1.85,

und bei km 1.86 münden wir **halblinks** in einen Weg ein, der vor dem Waldrand von rechts hinten kommt, in seinen Rechtsbogen, gehen mit ihm rechts vor dem Wald weiter abwärts.

Sehr schönen Blick haben wir rechts auf die Wehrheimer und Usinger Senke, rechts an deren Ende wir den Beton-Sendemast auf dem Steinkopf bei Bad Nauheim sehen.

Jetzt gehen wir mit den sanften Bögen dieses Weges abwärts. Bei km 2.02 kommt ein Weg von links hinten, jetzt ist links Wiese des **Stahlhainer Grunds**. Links ist die Talmühle zu sehen etwas zurück. Bei km 2.17 gehen wir durch einen kleinsten Rechtsbogen, bei km 2.21 führt ein Grasweg nach rechts vorn leicht abwärts auf die Windmühle und den Hessenpark zu, halblinks von dem in der Senke Wehrheim liegt. Bei km 2.33 kommen wir durch einen Linksbogen, und rechts beginnt Wald, ab km 2.38 auch links. Von dem Weg von rechts hinten an bei km 2.47 beginnt Asphalt, und links ist ein Haus, vor dem bei km 2.53 ein Weg nach rechts abzweigt, wir gehen mit leichtem Rechtsbogen über den **Erlenbach** bei km 2.57, eine große Scheune ist links und Einfahrt in den **Hubertushof** mit dem Asphalt-Querweg bei km 2.61, hier quert auch eine Stromleitung, wir gehen ganz leicht bergauf. Bei km 2.67 zweigt ein Betonweg links ab, wir gehen ganz leicht bergauf, bis zu einer Birke bei km 2.84, wo links wieder ein feuchtes Stück ist, von hier aus der **Senke** an bergauf von dem kleinen Seitenbach an.

Rechts zurück taucht die weiße Wunde des Quarzitbruchs hinter dem Köpperner Tal auf.

Bei km 3.08 beginnt Zaun rechts des **Birkenhofs**,

Blick rechts zurück zeigt den Köpperner Quarzitbruch, fast ganz rechts zurück den Roßkopf mit seinem Sendeturm, ganz links zurück den Kolbenberg mit seinem Sendeturm und halblinks zurück über einen Berg auf dem nächsten Rücken sehen wir einen Turm des Feldbergs.

Wir gehen kräftiger aufwärts, links vom **Birkenhof**, oberhalb von dem bei km 3.13 ein Asphaltweg nach rechts führt. In dem Maße, wie wir ansteigen, kommen die Türme des Feldbergs in Sicht. Bei km 3.25 steht links eine Holzscheune mit Weg zu ihr, ein sanfter Rechtsbogen folgt, zwischen Hecken.

Bei km 3.32 gehen wir auf einem Asphaltweg **rechts** ab, nicht weiter aufwärts zur nächsten Scheune hin, sondern annähernd eben nach rechts, parallel zum Kamm des Taunus,

rechts ist der Roßkopf und unten im Tal der Hessenpark, halbrechts vorn der Quarzitbruch im Köpperner Tal.

Bei km 3.42 wir biegen von diesem Weg wieder **links** aufwärts auf einen Grasweg ab, mit dem wir bis zur **Höhe** des Rückens bei km 3.57 ansteigen, dann ganz leicht abwärts gehen bis zum Querweg bei km 3.58, die Höhe rechts von uns heißt **Wacht**, und danach sanft abwärts auf Anspach zu,

links ragt der Pferdkopf auf am Horizont auf, halbrechts vorn ist ein spitzerer Berg, welcher der Hausberg bei Butzbach sein müsste, links davon, aber auch noch deutlich rechts, einer mit einem kleinen Turm darauf, der Hesselberg oder Donnerskopf.

Ab km 3.66 beginnt links Gebüsch, unser Grasweg fällt steiler ab, das Gebüsch geht in Wald über, Zaun beginnt rechts ab km 3.72, wo eine Böschung rechtwinklig nach rechts, wir gehen kräftig abwärts und ab km 3.73 am Zaun des **Friedhofs** von **Neuanspach** links von uns vorbei. Bei km 3.78 ist rechts eine Holzhütte, bei km 3.82 kommt eine Asphaltstraße von rechts hinten, dann ist rechts ein Parkplatz, links beginnt die **Mauer** des **Friedhofs**. Bei km 3.85 kommt ein Weg von rechts, bei km 3.91 ist links der Eingang in den Friedhof, und eine Straße kommt von rechts, bei km 3.99 endet unser Friedhofsweg auf der Weilstraße, auf welcher der Wanderweg (61)GRÜNER BALKEN quert.

(62Z).04 (61)GRÜNER BALKEN - BAHNHOF NEUANSPACH

Wir gehen bei km 3.99 **halbrechts**, nach links zweigt von der Weilstraße die Schulstraße ab, wir gehen halbrechts bis zum Fußgängerüberweg bei km 4.01, rechts ist hier eine Telefonzelle.

Hier gehen wir **links** über die Straße im Schutz der Ampel über den Zebrastreifen

und auf der anderen Seite noch bei km 4.01 wieder **rechts** abwärts in Richtung Rod am Berg ein kleines Stück in die Langgasse hinein, aber nur bis zum nächsten Zebrastreifen bei km 4.04,

über ihn nach **rechts** über die Langgasse, dann in die Taunusstraße ab km 4.07 in Richtung Usingen 6 km, Westerfeld 3 km, nicht die rechte Straße nach Bad Homburg 6 km, Obernhain 3 km, Wehrheim 5 km, sowie Hessenpark Saalburg, sondern mit der Taunusstraße leicht abwärts bis zu einem Linksbogen, an dem sie bei km 4.23 geradeaus weiter führt.

Wir biegen **links** ab in die Breitestraße, gehen über den Fußgängerüberweg bei km 4.25 auf deren rechte Seite, weiter abwärts, vorbei an der Einfahrt zum Parkplatz rechts und an der Bushaltestelle bis zur Usastraße, die von links kommt, bei km 4.39.

Hier biegen wir bei km 4.39 **rechts** ab vor einem **Umspannturm**, etwa 60 m vor der Ampel, rechts ab in Verlängerung der Usastraße. 50 m links um Emil Urban Nachfolger herum biegt der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE aus der Usastraße links aufwärts ab.

Wir gehen bei km 4.39 **rechts** ab weiter bergab auf breitem Fußweg, unter dem der **Usbach** fließt, ohne dass wir es merken. Bei km 4.50 führt ein Asphaltweg rechts ab, bei km 4.52 gehen wir an einer Barriere vorbei. Unsere Straße heißt, wie wir bei km 4.61 sehen, Friedrich-Ebert-Straße 10, 14, 18. Wir gehen über die Querstraße Friedrich-Ebert-Straße bei km 4.61 weiter abwärts, bei km 4.75 wieder an einer Barriere vorbei, bei km 4.78 ist der Bolzplatz rechts bis km 4.83, dann ein Parkplatz links und dahinter eine große Halle bei km 4.87. Am Ende des gepflasterten Weges sind wir bei km 5.02, hier quert eine Asphaltstraße vor Glascontainern bei km 5.03, 100 m rechts bzw. dann zurück ist eine Felswand.

Wir biegen hier **links** ab. Bei km 5.05 kommt eine Asphaltstraße von rechts hinten, wir gehen geradeaus weiter, vorbei an einer Telefonzelle, dann mit leichtestem Rechtsbogen unserer Taunusstraße bis zur Hauptstraße gegenüber einer Tankstelle, der Bahnhofstraße bei km 5.08

und hier **rechts** ab in die Bahnhofstraße.

Am Fußgängerüberweg bei km 5.11 wechseln wir auf die linke Seite der Bahnhofstraße, danach zweigt die Wiesenau links ab bei km 5.12, wir gehen leicht abwärts mit Linksbogen auf dem Fußweg mit den Bögen der Straße, abwärts bis zur **Eisenbahn-Unterführung** bei km 5.36, unter ihr mit Linksbogen durch, vorbei am Umspannturm links bei km 5.41, bei km 5.48 zweigt der Stabelsteiner Weg rechts ab, auf ihm geht es nach rechts zum Wanderweg (79)SCHWARZER BALKEN ab, und von hier an führt unser Weg leicht aufwärts, ein Zebrastreifen ist bei km 5.54 und die Gaststätte Taunusstube links bei km 5.58.

Wir gehen **halblinks** aufwärts von der Autostraße weg, bleiben auf dem Fußweg zum Bahnhof. Den **Bahnhof Neuanspach** erreichen wir bei km 5.68, wo rechts an der Kastanie die Wanderwege (61)GRÜNER BALKEN und (62)SCHWARZER PUNKT markiert sind, und

Wanderweg zum Hessenpark 5.0 km, folgen Sie dem SCHWARZEN PUNKT 3.6 km, anschließend U.

Hier enden die Wanderwege (61Z)GRÜNER BALKEN ZURÜCK und (62Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Taunuskamm nahe Kastell Heidenstock	km 5.68 Bf. Neu- anspach	Neu- anspach	Hartmann